	Objekt: Wiege; Querschwinger Museum: Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de Inventarnummer: D (6 I 13) 638/1971

Beschreibung

Querschwinger mit senkrecht in die vier Eckpfosten eingezapften Seiten-, Fuß- und Kopfbrettern, mit breiten und stark geschwungenen Kufen. Das Kopfbrett ist höher ausgebildet als das Fußbrett. Über dem Kopfende eingezapft ein trapezförmiges, klappbares Gestell für den Wiegenschleier. Die Seitenbretter sind gerade, das obere aufgesetzte Brett ist an der Unterseite ausgeschnitzt, an jeder Seite sind drei Knöpfe für die Wiegenbänder angebracht. Grundierung der Truhe - ocker, die Zierleisten dagegen blau. Die Seitenbretter sind mit blauen Linien in schmale Streifen geteilt, darin blaue Kreise gemalt. Die Kringel finden sich an den Kufen wieder.
Das Kopfende ist außen mit zwei blauen Leisten im oberen Teil versehen. Das Feld darunter ist von einem Streifen umrandet, der mit rotbraunen Linienzügen in der Art des Kammzuges bemalt ist, das ockefarbene Feld darin ist mit einer schwarzen Linie umrandet. In der Mitte ovale Form, abwechselnd blau und weiß in vier Teile aufgegliedert, das ganze gegenüber dem Feld darum eingekerbt. Das Fußende außen ist in ähnlicher Weise bemalt, aber hier ist das Oval in der Mitte, blau-rot bemalt.
Das Fußende innen: rotbraune Schnörkel auf ockerfarbigem Grund. Das Kopfende innen: im leicht geschwungenen Aufsatz mit Griffloch in der Mitte - 1838 datiert.
Aus der Sammlung Mötzel Nördlingen "Bauernstube", von Herrn Mötzel in jungen Jahren (geb. 1897) in den Dörfern der Ries gesammelt; nach dem Konkurs seines Bankhauses 1971 beging Friedrich Mötzel Suizid.

Grunddaten

Material/Technik:	Weichholz, bemalt
Maße:	Höhe x Breite: max. 89,5 x 46 cm; Höhe: 68 cm; Länge: 85 cm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	1838
	wer	
	wo	Nördlinger Ries